

# BaSiS-Projekt

Systematische Suchtprävention an  
Schulen in Norden, Hage, Krummhörn  
und Hinte

# Ausgangslage:

- **2010** Befragung Schüler\*innen an Norder Schulen zum Thema Alkohol durch den Präventionsrat Norden
- **2013 – 2016** Einrichtung des Projektes „Hart am Limit – **HaLt Norden**“ (Finanziert von der Stadt Norden und dem Landkreis Aurich)
- Planung der Weiterentwicklung der Suchtprävention
- **2016** Bedarfsanalyse zur Suchtprävention in Schulen durch die HS Emden-Leer Prof. Dr. Tielking
- **Erkenntnis:** Fortführung der Suchtprävention an Schulen ist notwendig und muss ausgebaut werden
- **Februar 2017** Darstellung der nach BaSiS\* vorläufigen Arbeitsansätze der Suchtprävention.
- Entwicklung eines Grobkonzeptes zur systematischen Präventionsarbeit an Schulen
- **Vorstellung des Projektes in den Ausschüssen**

## Vorabergebnisse der BaSiS-Befragung

- Rauschtrinken von Schüler\*innen liegt in den beteiligten Gemeinden doppelt so hoch,
- häufiges Rauschtrinken von männlichen Jugendlichen fast dreifach so hoch,

als der vergleichbare Bundesdurchschnitt.

## Vorabergebnisse der BaSiS-Befragung

- beim täglichen Rauchen sind die Zahlen doppelt,
- bei den männlichen Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren fast dreifach so hoch,

als der Bundesdurchschnitt.

Auch im Bereich des Konsums von Cannabis und Onlineverhalten besteht Handlungsbedarf.

# Wirksame Suchtprävention

## muss...

- frühzeitig beginnen und kontinuierlich und langfristig angelegt sein.
- die personellen und sozialen Kompetenzen fördern und stärken.
- verhaltens-verhältnisbezogene Präventionsmaßnahmen beinhalten.
- suchtspezifisch sowie auch suchtunspezifisch sein.
- durch direkte Bezüge in die konkrete Lebenswelt der Zielgruppen wirken.
- passende zielgruppenbezogene und altersgruppenspezifische Angebote haben.

# Präventions-Angebote an Delmenhorster Schulen!

Detaillierte Informationen finden Sie in dem Manual  
 „Suchtprävention & (Früh-)Intervention an Delmenhorster Schulen“



Block/ Jahrgang	Suchtpräventive Angebote der AG Schule	Entwicklungsorientierte Schwerpunkte und ↳ Ausgangslage
<b>I</b>   6 -oder 7	drop+hop 	Entwicklungsorientierte <b>Lebenskompetenzen</b> ↳ Erstkonsum legaler Drogen ↳ Soziale Kompetenzen nehmen an Bedeutung zu
<b>II</b>   8 -oder 9	Aktionstag „Durchblick“  KlarSicht+ 	Entwicklungsorientierte <b>Partykompetenz</b> ↳ Konsummuster legaler Drogen verfestigen sich ↳ Erstkonsum illegaler Drogen (insb. Cannabis) ↳ peer-group nimmt deutlich an Einfluss zu
<b>III</b>   10 -oder 11 -oder 12	Rausch & Risiko 	Entwicklungsorientierte <b>Risikokompetenz</b> ↳ feste Konsummuster legaler Drogen ↳ Konsummuster illegaler Drogen verfestigen sich (insb. Cannabis) ↳ Individualisierung (individuelle Entscheidungsfähigkeit / Selbstwirksamkeitserwartung)

# Bedingungen für eine gelungene Suchtprävention

- Der politische Wille zur Umsetzung der regionalen Suchtprävention ist gewollt und wird unterstützt.
- Es gibt eine strukturelle Verankerung in der Kommune und den Schulen, so dass verlässliche Arbeitsstrukturen von Institutionen und Einzelpersonen vorhanden sind.
- An den schulischen Standorten sind von der Schulleitung verbindliche Arbeitskreise implementiert, die mit relevanten Akteuren besetzt sind.
- Die Ergebnisse und die Arbeit werden regelmäßig durch eine Öffentlichkeitsarbeit präsentiert.
- Teilnahme an Qualifizierungen und Fortbildungen zu Themen Sucht und Prävention ermöglichen die systematische, regionale Weiterentwicklung der Präventionsarbeit.

# Weiterführung der systematischen Suchtprävention

- Schaffung einer Stelle Präventionsfachkraft
- Anstellungsträger ist die Hochschule Emden –Leer / Dienstort Norden (mögliches Forschungsvorhaben)
- Projektlaufzeit 2017-2023
- Nach 4 Jahren neue Erhebung durch die HS Emden-Leer BaSiS-Befragung
- Schaffung von systematischen Präventionsangeboten in Schule (primäres Setting), Freizeit und Familie
- Projektbereich Stadt Norden, Samtgemeinde Hage, Gemeinde Krummhörn, Gemeinde Hinte

# Zielsetzung

- In Bezug auf die Ergebnisse der BaSiS-Datenerhebung werden verhaltensbezogene Präventionsziele in den Fokus genommen.
- In Ergänzung der verhaltensbezogenen Präventionsziele geht es in der Ausrichtung verhältnisbezogener Ziele insbesondere um folgende:
  - Erarbeitung und Implementierung schulspezifischer Suchtpräventionskonzepte
  - Etablierung systemischer Suchtpräventionsmaßnahmen
  - Implementierung und Weiterentwicklung verbindlicher Früh-Interventionsmaßnahmen in jeder Schule

# Kooperationspartner\*innen

- Hochschule Emden / Leer
- Landkreis Aurich
- Stadt Norden
- Gemeinde Krummhörn
- Samtgemeinde Hage
- Gemeinde Hinte
- Präventionsrat der Stadt Norden
- Conerus- Schule Norden
- Ulrichs Gymnasium Norden
- KGS Hage/ Hage – Norden
- OBS Norden
- IGS Krummhörn/Hinte

# Finanzierung

<b>Personalkosten</b>	<b>60.000,- €</b>
<b>Mittel für Projekte:</b>	<b>21.000,- €</b>
<b>Begleitung Hochschule</b>	<b>10.000,- €</b>
<b>Gesamtvolumen:</b>	<b>91.000,- €</b>

<b>Kostenverteilmodell:</b>	<b>Anteil in €</b>
<b>Landkreis</b>	<b>40.000,- €</b>
<b>Kommunen</b>	<b>40.000,- €</b>
<b>Schulen</b>	<b>11.000,- € + X<sup>1</sup></b>